



INFORMATIONSVORLAGE	Vorlage Nr.:	
	Verantwortlich:	Dez. 3
Sprachbildung in Karlsruher Kindertageseinrichtungen		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	08.07.2020	5	X		

Beschlussantrag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☐ Nein ☒			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
IQ-relevant		Nein ☒ Ja ☐	Korridor-thema: Soziale Stadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	☒	Nein ☐ Ja ☐	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	☒	Nein ☐ Ja ☐	abgestimmt mit

Wie bedeutsam die Förderung sprachlicher Bildung im frühen Kindesalter im Hinblick auf gesellschaftliche Teilhabe und gerechte Bildungschancen, insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund oder Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien ist, haben aktuelle Bildungsstudien bestätigt.

Bereits seit 2012 fördert die Stadt die alltagsintegrierte sprachliche Bildung im Rahmen eines städtischen Sprachbildungsprogramms in Kindertagesstätten und leistet damit einen wichtigen strukturellen Beitrag zur Schaffung von Chancengerechtigkeit von Anfang an.

Mittlerweile wird die Förderung sprachlicher Bildung in Karlsruher Kitas fast vollständig über das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ abgebildet und aktuell in insgesamt 45 Einrichtungen durch zusätzliche Fachkraftstellen engagiert und mit viel Expertise im pädagogischen Alltag gestaltet. Der Fokus des Programms liegt auf der Qualifizierung der gesamten Kita-Teams – auf diese Weise wird die Qualität sprachlicher Bildungsprozesse in den Einrichtungen systematisch weiterentwickelt und dadurch eine besonders sprachanregende und sprachförderliche Umgebung für jedes Kind geschaffen.

In Karlsruhe stellt das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ somit einen zentralen Baustein zur erfolgreichen Umsetzung des IQ-Projekts „Durchgängige Sprachbildung“ im frühpädagogischen Bildungsbereich dar.

Zum 31. Dezember 2020 sollte die Förderung über das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ enden. Gemäß Information des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sowie der Mitteilung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 27. März 2020 wird das Bundesprogramm bis 31. Dezember 2022 vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers weitergeführt.

Die Förderung über das städtische Sprachbildungsprogramm ist bis zum 31. Dezember 2020 befristet. Die Verwaltung beabsichtigt, dieses analog dem Bundesprogramm bis 31. Dezember 2022 zu verlängern. Eine entsprechende Vorlage zur Änderung der „Förderrichtlinie für Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen in Karlsruhe“ wird dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung im November 2020 zur Vorberatung mit anschließender Beschlussfassung im Gemeinderat vorgelegt.

Bis zum Ende der Projektlaufzeiten des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sowie des städtischen Sprachbildungsprogramms zum 31. Dezember 2022 wird die Verwaltung ein bedarfsgerechtes Konzept für Sprache in Karlsruher Kindertageseinrichtungen entwickeln. Damit können die inhaltliche Anschlussfähigkeit gewährleistet und die bis dahin erreichte Qualität im Bereich der sprachlichen Bildung in Karlsruher Kitas sowie die bereits aufgebauten Strukturen nachhaltig gesichert werden. Dieses Konzept soll perspektivisch alle Kindertageseinrichtungen in Karlsruhe erreichen.

So könnte jedes Kind mit Sprachförderbedarf in den Einrichtungen frühzeitig gefördert und somit ein Beitrag zur Chancengerechtigkeit geleistet werden. Auf diese Weise entsteht ein Leuchtturmprojekt in der Karlsruher Bildungslandschaft, das einen zentralen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und der Umsetzung des IQ-Projekts „Durchgängige Sprachbildung“ für den frühpädagogischen Bereich leistet.